

Musik und Wort – Einheit in der Vielfalt

Am Mittwoch, 9. August, 19.00 Uhr ist Allegro Vivo in Schloss Harmannsdorf zu Gast. Elisabeth Eschwé liest Texte aus den Quellen der Hochreligionen. Internationale Künstler spielen Mozarts Streichquintett in g-Moll.

Der Abend rund um Musik und Wort nimmt immer eine besondere Stellung innerhalb von Allegro Vivo ein. In Harmannsdorf, wo die Friedensaktivistin Bertha von Suttner ihren bahnbrechenden und visionären Roman „Die Waffen nieder!“ schrieb, gibt Vahid Khadem-Missagh als künstlerischer Leiter Anstöße zum Hinhören und Nachdenken. „Die höchste Freude ist die geistige Freude. Sie ist nicht vergänglich und bleibt uns erhalten“, sagt Vahid Khadem-Missagh über diesen Abend, an dem Texte aus Judentum, Hinduismus, Buddhismus, Islam, Christentum und der Bahai-Religion als Träger der eigentlichen Botschaft ihrer jeweiligen Glaubensrichtungen einander gegenüber gestellt werden. Es sind stets die Worte, die das Wesen und den Sinn vermitteln und nicht die Regeln, die andere später daraus abgeleitet haben. Vor diesem Hintergrund können die Friedensbotschaften aus allen Weltreligionen an diesem geschichtsträchtigen Ort erlebt werden. Die geistige Freude dieser Worte wird mit musikalischer Freude gepaart, die sich in Musik von Mozart besonders schön erleben lässt.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart, Streichquintett g-Moll KV 516
Texte aus den Quellen der Hochreligionen

Tanja Becker Bender, Violine
n.n., Violine
Peijun Xu, Viola
Veit Hertenstein, Viola
Gregor Horsch, Cello

Elisabeth Eschwé, Rezitation

Information

Allegro Vivo
Wiener Str. 2, 3950 Horn

Tel: 0043 (0)2982 4319

www.allegro-vivo.at

tickets@allegro-vivo.at